

DEUTSCHER TECKELKLUB 1888

Landesverband Hessen e.V.



Ergebnis-Protokoll der Delegiertenversammlung des Landesverbandes vom 11.03.2012

Ort: Linden/Leihgestern, Landgasthof „Zum Löwen“

Beginn: 10:10 Uhr

Ende: 13:50 Uhr

Teilnehmer

Teilnehmerliste (Anlage)	57 Delegierte von 69 anwesend	<input checked="" type="checkbox"/>
--------------------------	-------------------------------	-------------------------------------

Besprechungsnotizen/Vorbemerkungen

- Der **Mitgliederstand des DTK 1888 Landesverband Hessen e.V.** betrug zum 01.01.2012 **2446 Mitglieder**.
- An der Delegiertenversammlung nahmen die Delegierten oder dessen persönliche Vertreter aus 23 (von 27) hessischen DTK-Gruppen teil.
- Die Gruppen Bergstr./Ried, Erbach/Odenwald und Waldeck hatten keine legitimierten Delegierten gemeldet.
- Diese drei DTK-Gruppen, und zusätzlich die Delegierten der DTK-Gruppe Twistesee, nahmen an der Delegiertenversammlung nicht teil.
- Alle 7 geborenen Delegierten (Vorstand & Obleute) nahmen an der Delegiertenversammlung teil.
- An stimmberechtigten gekorenen Delegierten oder dessen persönliche Vertreter aus den hess. DTK-Gruppen nahmen 50 Mitglieder des Landesverbandes teil.
- Weiter nahmen 5 persönliche Vertreter an der Delegiertenversammlung teil, diese sind jedoch nicht stimmberechtigt, da auch die stimmberechtigten Delegierten anwesend waren.
- **Insgesamt waren 57 stimmberechtigte, geborene und gekorene Delegierte bzw. persönliche Vertreter, sowie 5 nicht stimmberechtigte pers. Vertreter und 5 Gäste an der Delegiertenversammlung anwesend.**

Tagesordnungspunkte

1 Begrüßung, Totenehrung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zuständig:
1. Vorsitzender

- Die Delegiertenversammlung wurde durch Jagdhornbläser des Landesverbandes zünftig begrüßt und eröffnet.
- Der 1. Vorsitzende des DTK 1888 Landesverbandes Hessen e.V. (LV), Herr Steffen Maar (St.M.) begrüßte die erschienenen Delegierten und Gäste auf das Herzlichste und wünschte der Delegiertenversammlung (DV) einen guten Verlauf.
- Insbesondere begrüßte er unseren Ehrenvorsitzenden, Werner Walter und nannte die neugewählten 1. Vorsitzenden der Gruppen Eschwege (K.-H. Berndt), Alsfeld (Klaus Rehberger) und Wiesbaden (Ingrid Henrich).

- Er begrüßte auch den gegenwärtig dienstlängsten 1. Vorsitzenden der hess. DTK-Gruppen, Gerhard Dietrich rechtherzlich. Er vollendet in diesem Jahr sein 25. Jahr als 1. Vorsitzender der Gruppe Wetzlar-Oberlahn-Limburg.
- Zum Gedenken und **Ehrung**, der seit der letzten DV **verstorbenen Mitglieder**, bat er die Teilnehmer sich von den Plätzen zu erheben.
- Es wurde in der Gedenkminute durch die Bläsergruppe ein "letztes Halali" geblasen.
- Es konnte festgestellt werden, dass zur heutigen Delegiertenversammlung satzungsgemäß geladen wurde und **57 von 69 wahlberechtigte Delegierte oder dessen persönliche Vertreter aus 23 DTK-Gruppen** teilnehmen.
- **Die vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig mit 57 Stimmen angenommen.**
- Tagesordnung, sowie die zur Delegiertenversammlung eingereichten 5 Anträge liegen jedem Delegierten vor.
- **Die DV ist beschlussfähig.**

2 Genehmigung des Protokolls aus dem Jahr 2011

Zuständig:
1. Vorsitzender

- Das **Protokoll der DV aus dem Jahr 2011** lag den Delegierten und Mitgliedern des Landesverbandes seit April 2011 vor. Gleichzeitig war das Protokoll der DV auf der Homepage des LV, www.hessenteckel.de, im internen Bereich für alle Mitglieder des LV veröffentlicht worden.
- **Das Protokoll der DV 2011 wurde einstimmig mit 57 Stimmen genehmigt.** Frau R. Wohlrab, als Gast aus der Gruppe Twistesee, sie ist keine stimmberechtigte Delegierte, versuchte mit Enthaltung abzustimmen. Ihre Stimme ist somit ungültig und nicht zu werten.

3 Berichte der Vorstandsmitglieder und Obleute mit anschließender Beratung

Zuständig:
Vorstand und Obleute

a) Steffen Maar (St.M.) - Bericht des 1. Vorsitzender des LV.

- Er begann seinen Bericht mit der Frage – Was ist seit dem 13.03.2011 im LV passiert? – Außer der Filmbeitrag mit **Claudia Ossowski im HR-Fernsehen!**
- Hier hat Claudia Ossowski den DTK insgesamt hervorragend präsentiert und vertreten – rechtherzlichen Dank!
- Die **8. Körschau am 28.05.11** wurde geleitet von unserem Geschäftsführer Gerd Schlegel. Danach fand eine Spezial-Ausstellung bei der Gr. Odenwald statt.
- Einen Tag später, am **29.05.11** fand dann hier die **Landessieger-Ausstellung**, ausgerichtet durch die Gruppe Odenwald statt.
- Am **05.06.11 war die Delegiertenversammlung des DTK 1888 e.V. in Alsfeld.**
- Diese wurde durch den Misstrauensantrag gegen den Präsidenten (D. Honsálek) und den Vizepräsidenten (M. Zander) bestimmt. Hervorgerufen durch die „überstürzten Entscheidungen“ zum Chippen und zur Glasknochenkrankheit.
- Zum neuen Präsidenten wurde St. Middendorf und zum Vizepräsidenten wurde F. Kussel übergangsmäßig bis zur DV 2013 gewählt.
- Planmäßig wurden aber auf der DV die Obleute gewählt, u.a. er selbst zum Bundesobmann für das Jagdgebrauchs-, Gebrauchsrichter- und Prüfungswesen.
- Sein Ziel ist es, so hat er es sich vorgenommen, die PO des DTK grundlegend zu überarbeiten, und vor allem inhaltlich zu straffen.
- Weiterhin wurden auf der DV die neue Ausstellungsordnung des DTK und eine Beitragserhöhung von 6 € pro Mitglied beschlossen.
- Auch gab es einige wichtige Ergänzungen in der ZEB, wobei einige Anträge zur ZEB zurückgestellt wurden. Mit diesen Anträgen soll sich eine Zuchtkommission weiter beschäftigen und Lösungsvorschläge erarbeiten.

- Am **19.06.11 fand unsere Hessensuche**, ausgerichtet durch die Gruppe Kassel, statt. Der Hessensieger hat aber bei der Bundessieger-Suche leider nicht bestanden.
- Die Gruppe Homberg/Ohmtal-Stadtallendorf richtete vom **26. Bis 28. August die 3. Jugendfreizeit** aus, die der Landesverband wieder finanziell unterstützte.
- Der Sonnabend vom letzten Wochenende stand im Zeichen einer in neuer Form organisierten **Züchter- und Zuchtwartetagung 2012**, die insgesamt guten Anklang gefunden hat.
- Die diesjährigen **Messen in Kassel und Alsfeld** fanden, wie in den letzten Jahren auch, mit unserer Beteiligung der ortsansässigen Gruppen statt.
- R. Engel – Gr. Kassel und K. Rehberger – Gr. Alsfeld berichteten kurz.
- Anfang dieses Jahres wurde die **DNA-Beprobung** für alle Welpen und Zuchttiere im DTK eingeführt.
- Auch können wir heute Ergebnisse, die jedoch nicht befriedigend ausgefallen sind, die die **Jagdabgabe vom Landesjagdverband für die Jagdgebrauchsarbeit** betreffen, vorlegen. Heute sollten wir auf unserer DV beraten und beschließen, was wir weiter mit dem Geld vom LJV machen und wie wir es in Zukunft verwenden wollen.
- Der DTK hat das **Zuchtbuch Online** eingeführt. Da das gedruckte Zuchtbuch über 300,-- Euro kosten würde, wird diese gedruckte Version vom Zuchtbuch in Zukunft eingestellt.
- **In diesem Jahr fand zunächst keine Gebrauchsrichtertagung** statt. Ggf. wird eine im Laufe des Jahres vorbereitet, wenn der Kommissionsentwurf der neuen PO vorliegt. Ziel ist es diesen Entwurf breit, mit Richter und Prüfungsleiter, zu diskutieren, damit zur DV des DTK 1888 e.V. im nächsten Jahr diese beschlussreif vorgelegt werden kann.
- **Im nächsten Jahr 2013 wird der DTK 125 Jahre alt.** Der Landesverband Hessen wird hierbei bei der Ausrichtung und Vorbereitung in Alsfeld eine tragende Rolle spielen. Paul Mosler und die Gr. Alsfeld werden hier fest mit eingebunden sein.
- Im Februar dieses Jahres nahmen Gerd Schlegel an der **JHV des VDH-Hessen in Alsfeld** und Paul Mosler an der **Tagung der jagdkynologischen Arbeitsgemeinschaft des LJV-Hessen** in Ockstadt, teil.
- Zum Bericht gab es keine weiteren Fragen.

b) Gerd Schlegel (G.S.) - Bericht der Geschäftsstelle.

- Auch im letzten Jahr **Mitgliederverluste** – zwar nur insgesamt 6 Mitglieder, aber Verluste sind eben Verluste.
- **Mitgliederstand** im Landesverband am 01.01.2012 – 2446 Mitglieder.
- Den **größten Zuwachs** hatten folgende Gruppen:
 - Frankfurt/M. – 19,
 - Kinzigtal-Wächtersbach – 13,
 - Friedberg/Bad Nauheim – 10,
 - Kassel – 10,
- Die **größten Verluste** hatten folgende Gruppen:
 - Eder-Schwalm – 8,
 - Homberg/Ohmtal-Stadtallendorf – 8,
 - Schotten-Niddergrund – 8.
- Von der **Altersstruktur** her, sind wir ein Verein mit einem Durchschnittsalter von weit über 50 Jahren:
 - 137 Mitglieder sind schon über 40 Jahre Mitglied im DTK 1888 e.V.,
 - 95 Jugendliche, hier ist zwar eine positive Entwicklung im Landesverband erkennbar, aber nicht ausreichend.
- **15,2% unserer Mitglieder = 370 Mitglieder, sind beim DTK als Züchter** mit einem geschützten Zwinger registriert, davon hatten **in den letzten 5 Jahren 138 Züchter mindestens einen Wurf** aufgezogen.
- **52,4% unserer Züchter = 194 Züchter, sind auch Jäger**, d.h. über die Hälfte unserer Züchter züchten den kleinsten Jagdgebrauchshund überwiegend für den Jagdgebrauch.

- **Insgesamt haben 965 Mitglieder einen Jagdschein**, das sind 39,5%, hier sind unsere Teckel-Liebhaber in der Überzahl.
- Beim DTK sind für den LV Hessen gegenwärtig noch **609 geschützte Zwinger** registriert.
- D.h. **239 geschützte Zwinger stammen von ehemaligen Mitgliedern des Landesverbandes** von, Übertritten zu anderen Landesverbänden, Verstorbenen, Austritten und Ausschlüssen.
- **8. Körschau** fand am 28.05.11 bei der Gruppe Odenwald statt – Dank ging an das Team der Gruppe und an Frau A. Keller für die gute Bedingungen und Unterstützung.
- Mit 3 Hunden waren die Meldungen sehr gering – nur 2 Hunde wurden zur Körung vorgestellt. Beide Hunde wurden mit KöV gekört.
- Richter kamen aus der Schweiz
 - Robert Osterwalder und
 - Nicole Kubli
- Der Zahn- und Rutenstatus wurde bei insgesamt 9 Hunden festgestellt.
- **2011** hat die Gruppe Homberg/Ohmtal-Stadtallendorf die Schirmherrschaft über die **3. Jugendfreizeit** des Landesverbandes übernommen.
- Auch das schlechte Wetter mit Blitz und Donner konnte den 14 Teilnehmern nicht den Spaß und die Freude verderben.
- Zelten musste zunächst abgebrochen werden. Die Kinder wurden bei Vereinsmitgliedern ganz unkompliziert untergebracht.
- Das vorgesehene Programm wurde wegen dem Unwetter kurzer Hand improvisiert und alle Probleme die damit verbunden waren hervorragend gelöst.
- Training im Juniorhandling, Besuch im Kino für den Tierparkbesuch, Nachtwanderung, Grillen am Lagerfeuer waren nur einige Highlights die doch noch durchgeführt werden konnten.
- Dank des Landesverbandes an die Gruppe und speziell an Frau Gabi und Jessica Michel.
- **2012** richte die Gruppe Friedberg/ Bad Nauheim vom 01. bis zum 03. Juni die **4. Jugendfreizeit** des LV aus.
- Die Vorbereitungen sind im vollen Gange - hier die ersten Randdaten von der Gruppe:
 - Zeitraum: 1.-3. Juni 2012,
 - Ort: Jugendzeltplatz Niederlauken,
 - Alter: 8-17 Jahre,
 - vorläufiges Programm:
 - 1.6.: Anreise ab 16.00Uhr, Kennenlernspiele, Zeltaufbau, Abendessen,
 - 2.6.: Frühstück, Juniorhandling, leichte Fährtenarbeit, Spaßparcour, abends Nachtwanderung,
 - 3.6.: Frühstück, Zeltabbau, Abreise 11.00Uhr.
- Er hat dieses Jahr im Auftrag des Vorstandes an der JHV des VDH Hessen teilgenommen.
- Der VDH sucht aus den Vereinen weiter nach Helfern für Ausstellungen.
- **Im Tierschutz tut sich was** - bundesweit und auch im Land Hessen:
 - **Hundeabwehrverordnung in Hessen** soll geändert werden, VDH kämpft gegen die Rasseliste, diese soll politisch verschärft werden. Kommen wird vermutlich die gesetzlich vorgeschriebene Chippflicht, Haftpflichtversicherung, Nachweis der Sachkunde für alle Hundebesitzer und ein zentrales Register aller Hunde in Hessen.
 - Bundesweit ist geplant, ein **Verbot, Wirbeltiere auszustellen, die entgegen § 11b gezüchtet worden sind**, oder bei denen erblich bedingt Körperteile oder Organe für den artgemäßen Gebrauch fehlen oder untauglich oder umgestaltet sind und hierdurch Schmerzen, Leiden oder Schäden auftreten. Dieses wird vom VDH begründet abgelehnt (siehe PDF-Stellungnahme).
- Der **jährliche Mitgliedsbeitrag von den Vereinen an den VDH-Hessen** ist bei 27,00 Euro geblieben und brauchte nicht erhöht werden.

- **CACIB in Gießen** wird ab diesem Jahr alle 2 Jahre Anfang September in den neuen Hallen durchgeführt. Damit gibt es zu anderen Ausstellungen von VDH anderen Vereinen in Deutschland weniger Konkurrenz.
- Am 03.06.2012 ist wieder der **Tag des Hundes** beim VDH – Flyer liegt aus.
- Am 22.09.12 ist das **26. Kynologische Symposium in Ailsfeld-Eudorf** – Flyer liegt aus, die Teilnahme ist kostenlos. Um Voranmeldung wird gebeten.
- **VDH-Akademie - Programm 2012** hat sehr viele anspruchsvolle und sehr interessante Themen zur Auswahl – Programm kommt auf unsere Homepage als PDF-Datei.
- Mit der Erarbeitung einer **Chronik des LV Hessen** kommt er gut voran.
- Hat allerdings den nötigen **Zeitaufwand mächtig unterschätzt**, der notwendig ist um das noch vorhandene Material durchzuarbeiten.
- Das erste Konzept als Zeittafel umfasst gegenwärtig schon 32 Seiten DIN A4
- Von den ersten Jahren, von 1950 bis 1965, ist recht wenig Material und Bilder vorhanden. Hier ist es schwer zu recherchieren und die reinste Pusselarbeit
- Ab 1965 gibt es, dank von Werner Walter 3 Umzugskartons gefüllt mit Ordner. Eine wahre Fundgrube - Geschichte pur!
- Im letzten Jahr hatte er auf der DV aufgerufen und um Unterstützung gebeten, mit der Bitte nach noch vorhandenem Vereinsmaterial und alte Fotos.
- **Viele Gruppen und Mitglieder haben ihn unterstützt – Dank geht insbesondere an:**
 - Gr. Kassel – K-H. Stolz und H. Schütz
 - Gr. Klein-Auheim – W. Walter und A. Kitz
 - Gr. Wiesbaden – I. Koridass und P. Mosler
 - Gr. Wetzlar-Oberlahn-Limburg – G. Dietrich
 - Gr. Eder-Schwalm – E. Mander
 - Gr. Darmstadt – Dr. Ch. Walther
 - Gr. Dillkreis – H.-O. Thorn
 - und viel mehr.
- Nochmaliger **Aufruf an alle mit der Bitte** um nachzuschauen ihm zumindest leihweise noch vorhandenes Material zur Verfügung zu stellen, wie z.B.:
 - alte Dokumente/Unterlagen/Ergebnislisten usw. und Original-Fotos in Schwarz-weiß oder Farbe, insbesondere:
 - von den Vorsitzenden, Vorständen aus der Gründungszeit der Gruppe,
 - von Veranstaltungen insbesondere von den LSA, Hessensuche, Reinhardswald-Suche, von Jubiläumsveranstaltungen usw.
- Auch wenn es lästig erscheinen sollte, musste er wieder auf einige **Details in der Vereinsführung** hinweisen, wobei er einschätzen konnte, dass es von Jahr zu Jahr immer besser wird.
- **Folgende Schwerpunkte, hat er angesprochen:**
 - **Jahreshauptversammlungen** der Gruppen **müssen immer vor der Delegiertenversammlung des LV**, die in der Regel immer am 2. Wochenende im März ist, stattfinden.
 - Die **Gruppendelegierten** sind **nur für 2 Jahre legitimiert** und müssen in den Gruppen auch alle 2 Jahre neu gewählt werden – Meldungen an den LV per Formblatt unmittelbar danach notwendig.
 - **Vorstandswahlen** sind in den Gruppen **alle 4 Jahre durchzuführen** und auch per Formblatt an den LV zu melden.
 - Am Anfang des Jahres sind die **Mitgliederlisten der Gruppen bis zum 15. Januar zu überprüfen und an den DTK nach Duisburg zu melden:**
 - per Internet im DTK Verwaltungs-Programm, oder
 - es ist die überarbeitete Liste nach Duisburg zurück zu schicken.

- **Schriftverkehr zwischen Landesverband und Gruppen beidseitig** sollte weitestgehend über E-Mail abgewickelt werden.
- Vor allem geht es hier um Portokosten und Zeit zu sparen.
- Dazu benötigen wir zumindest eine **verbindliche E-Mailadresse aus den Gruppen**.
- **Ich bitte um Überprüfung, Beratung, Festlegung in den Gruppen und Mitteilung an mich bis zum 20.03.12, danke.**
- Unsere neue **Homepage ist fast 2 Jahre alt** und hat bis gestern insgesamt **54.700 Zugriffe** zu verzeichnen.
- Wichtig ist aber auch, dass die Vorstände, Zuchtwarte, Züchter und alle Mitglieder sich beim DTK anmelden, sich einloggen und dann im internen Mitgliederbereich alle wichtigen Veranstaltungen, Satzungen, Ordnungen, Beschlüsse, Informationen, Listen, Formblätter die wir für unsere Vereinsarbeit benötigen, finden.
- Er ist bestrebt, die Homepage immer aktuell auf den Laufenden zu halten.
- Frage an die Delegierten - was sollten wir auf der Homepage noch ergänzen oder ändern?
- Abschließend bedankte er sich rechtherzlich für die überaus gute und freundliche Zusammenarbeit, freut sich auf ein neues gemeinsames Jahr in der Teckelarbeit und wünschte dabei alles Gute.
- Es gab keine weiteren Fragen zum Bericht.

c) Heidrun Odenweller-Klügl (H.O.-K.) – Bericht der Landeszüchtwartin und Obfrau für das Zuchtrichterwesen

- Der Landesverband Hessen ist **gut mit den Zuchtwarten aufgestellt**.
- Insgesamt hat der LV **39 eingesetzte Zuchtwarte, 2 Anwärter und 2 ausgebildete Zuchtwarte ohne Mandat**, die bei Notwendigkeit wieder eingesetzt werden könnten.
- **3 neue Anträge für Zuchtwartanwärter** liegen gegenwärtig noch vor und werden heute nach der Delegiertenversammlung in der Vorstandssitzung beraten.
- Die Gruppen Alsfeld, Eschwege und Waldeck haben zurzeit keine eigenen Zuchtwarte, werden aber von Zuchtwarten aus den Nachbargruppen betreut.
- Es wird der Appell an die Gruppen erhoben, wenn die Gruppen einen neuen Zuchtwart benötigen, sollten diese für die vorgeschlagenen Zuchtwartanwärter, die in der ZEB genannten Voraussetzungen unbedingt beachten und für neue Vorschläge das dafür vorgesehene Formblatt (auf unserer Homepage veröffentlicht) nutzen!
- Ausführlich wurden die **neuen Bestimmungen der ZEB für die Sachkunde neuer Züchter** erläutert. Hierfür sollten sich neue Züchter unbedingt mit dem FCI-Standard beschäftigen und die Bestimmungen der ZEB des DTK kennen.
- Die **Welpenstatistik des LV aus 2011** wurde näher erläutert.
- Insgesamt ist im Vergleich mit 2010 die Anzahl der Würfe – 101 (93) und nur mit 10 Welpen weniger - 429 (439) etwa konstant geblieben.
- An Zuchtbeobachtungen gab es 21 weniger als im Jahr 2010 – 41 (62).
- Die durchgeführten Zuchtschauen sind stabil geblieben – 22 (20) mit insgesamt vorgestellten Hunden 355 (350).
- Das Jahr 2011 zeigte sich bewegt durch die **Neurungen mit den Beschlüssen aus der Delegiertenversammlung des DTK in Alsfeld**.
 - DNA- Beprobung mit der GO-Card,
 - neue Ausstellungsordnung des DTK,
 - Qualzucht war auch ein Thema usw.
- Am letzten Wochenende fand die **Züchter- und Zuchtwartetagung des LV**, erstmals ausgegliedert, hier in Linden-Leihgestern statt.
- Der Vortrag von Frau Dr. Sandra Goericke-Pesch, am Vormittag zum Themenkomplex vom Deckakt bis zur Geburt fand große Zustimmung und war sogar für die „alten Hasen“ sehr interessant und aufschlussreich.
- Insgesamt nahmen 27 Zuchtwarte und 34 Züchter daran teil. Die Resonanz war durchweg positiv.
- Am Nachmittag wurden dann die wichtigsten Neuerungen aus der ZEB besprochen.

- Abschließend fanden dann die Demonstration und der Erfahrungsaustausch zur neu eingeführten DNA-Beprobung statt.
- Der Hessische Rundfunk HR3 drehte im letzten Jahr eine Reportage über die Aufzucht von Welpen bei der Zuchtwartin Claudia Ossowski. Dieser Beitrag wurde 2 x im Fernsehen HR3 ausgestrahlt und fand nicht nur in Hessen eine ausgezeichnete Resonanz.
- Zum Abschluss ihres Berichtes gab es keine weiteren Fragen.

d) Harald Schütz (H.Sch.)- Bericht der Schatzmeisters

- Es wird der **Kassenbericht von 2011** als Einnahmen- und Überschussrechnung ausführlich erläutert.

<u>Einnahmen 2011</u>		<u>Ausgaben 2011</u>	
Zuschuss DTK f. DV in Alsfeld	222,36 €	Öffentlichkeitsarbeit Anzeigen / Jugendarbeit / Messe	2.150,78 €
Zuschuss LJV Hessen	1.374,99 €	Öffentlichkeitsarbeit Internet	0,00 €
Zuschuss DTK f. Öffentlichkeitsarbeit	1.126,74 €	Beitrag VDH Hessen	27,00 €
Spenden	0,00 €	Reisekosten / Tagegelder	2.697,10 €
Beiträge Gruppen	2.457,00 €	Meldegelder / Pokale	432,44 €
Meldegelder	440,00 €	Hessensuche	417,00 €
Hessensuche/Körschau	240,00 €	Verwaltungskosten	608,87 €
Meldegelder SchwPoR	744,48 €	SchwPoR	432,00 €
sonstige Einnahmen u.a. Lesegeräte, Ehrennadeln	14,48 €	sonstige Ausgaben	695,03 €
Zinsen Tagesgelder		Kontoführungsgebühren	36,00 €
<u>Einnahmen Gesamtbetrag</u>	<u>6.619,71 €</u>	<u>Ausgaben Gesamtbetrag</u>	<u>7.299,22 €</u>
		<u>Verlust 2011</u>	<u>679,51 €</u>

Liquidität	per 01.01.2011	per 31.12.2011
Zinszuwachssparen	2.500,00 €	2.500,00 €
Handkasse Schatzmeister:	123,97 €	412,00 €
Laufendes Konto VR - Bank Schwalm - Eder	210,37 €	91,49 €
Tagesgeldanlage VR - Bank Schwalm - Eder	3.902,31 €	3.053,65 €

- Im Ergebnis der Kassenlage ist im Landesverband Hessen gegenwärtig keine Beitragsänderung erforderlich und beträgt weiterhin 1,00 Euro je Mitglied.
- Er gibt an die hess. Gruppen im Zusammenhang mit den Steuererklärungen, die für eingetragene Vereine, alle 3 Jahre beim zuständigen Finanzamt einzureichen sind, einige Hinweise, die unbedingt zu beachten sind, insbesondere zum Freistellungsbescheid und zu Spendenbescheinigungen.
- Zum Abschluss seines Berichtes gab es keine weiteren Fragen und Meinungsäußerungen.

e) Wolf Liebhold (W.L.) – Bericht des Obmann über das Jagdgebrauchshundewesen mit Ehrung der erfolgreichsten Gebrauchshunde 2011

Richterwesen

- Der LV Hessen verfügt zurzeit über 42 Verbandsrichter und eine Richteranzwärtlerin. Wir sind damit sehr gut aufgestellt.

- 15 unserer Verbandsrichter sind zudem auch noch Verbandsschweißrichter.
- Im letzten Jahr haben Frau Brunner und Herr Kleinberg erfolgreich Ihre Anwartschaft als VSWr durchlaufen.
- Frau Heintze hat alle notwendigen Anwartschaften zum Verbandsrichter erfolgreich abgelegt und wird in diesem Frühjahr an der Richterprüfung des DTK teilnehmen.
- Etwas Unruhe gab es im letzten Jahr wegen des Pflichtbezugs „Der Jagdgebrauchshund“ für die Verbandsrichter. Die Hauptversammlung am 18.03.12 in Fulda wird hoffentlich eine endgültige Lösung für unsere Verbandsrichter bringen.

Gebrauchs- und Prüfungswesen

- Im vergangenen Jahr fanden **51 Gebrauchsprüfungen** statt.
- Es wurden insgesamt 232 Hunde geprüft.
- Wir liegen damit deutlich unter den Zahlen der Vorjahre. Dies ist insofern bedauerlich, da der Zuschuss des LJV mittlerweile von der Anzahl der geprüften Hunde abhängt.
- 73,7 % der gemeldeten Hunde haben die Prüfung bestanden. Das ist etwa der Wert des Vorjahres.
- Auffallend ist die geringe Erfolgsquote bei den Spurlautprüfungen (80%). Ansonsten liegen die Ergebnisse in einem normalen Rahmen.
- Im vergangenen Jahr fanden insgesamt sieben Prüfungen des LV statt. Dies waren alles Schweißprüfungen.
- Außer der Hessensuche und der SchwPoR wurden vier 40 Stunden und eine VSWP durchgeführt.
- Eine SchwK40/SchwK wurde vom Richterteam wegen ungenügender Fährtenlängen abgebrochen. Es ist bedauerlich, dass eine Prüfung, die im Namen des LV stattfindet, wegen Nichteinhaltung der PO abgebrochen wird. Dem Richterteam möchte ich ausdrücklich für das konsequente Durchgreifen danken.
- Die Hessensuche wurde von der Gruppe Kassel durchgeführt. Es war alles sehr gut vorbereitet und organisiert. Wie so oft bei unseren Auswahlsuchen war aber das Ergebnis unbefriedigend. Nur ein Hund von fünf konnte bestehen. Das war Quentin von Oberkleen, geführt von Paul Speeck.
- Leider klappte es bei der Bundessiegersuche in Aachen/Dreiländereck nicht. Die BSS wurde erstmals als 40Std.-Fährte durchgeführt und in den wildreichen Eifelrevieren kamen nur sechs von sechzehn Gespannen ans Stück (nur ein BSS).
- Auch auf dem Hoherodskopf klappte es leider nicht.
- Die SchwPoR wurde von der Gruppe Gießen ausgerichtet. Leider war kein hessischer Hund gemeldet. Wir hatten drei Teilnehmer, davon kamen zwei ans Stück.
- Den Gruppen Kassel und Gießen noch mal ein herzliches Dankeschön für die Ausrichtung der Prüfungen.
- **In diesem Jahr stehen bisher folgende Termine an:**
- - IntVp am 24./25.03.12 Gruppe Greifenstein,
- - VSWP 20/40 Nassauer Land/DJT Hadamar am 26.05.12,
- - Hessensuche Gruppe Odenwald am 02.06.12,
- - SchwPoR August/Sept. (Termin steht noch nicht ganz fest), und
- - SchwK40 Gruppe Kassel am 23.09.12.
- Die **Begleithundeprüfungen** waren auch im letzten Jahr gut angenommen.
- Insgesamt fanden **19 Prüfungen** statt. Dabei wurden 200 Hunde geprüft.
- Zum Schluss noch die Bitte nur die im Internet zur Verfügung stehenden Meldeformulare zu benutzen. Vor allem bei den Begleithundeprüfungen macht es die Arbeit und Auswertung leichter.

Beste Gebrauchshunde 2011:

- **Ehrenpreis**
Windus vom Dietemann FCI 0600095 K
Bes.: Edeltraud Wicke-Kuzina, Hessisch Lichtenau 1.288 Punkte,
- **2. Platz**
Tambor vom Herrenwald 061536 L
Bes.: Manfred Niederhöfer, Dautphetal 1.065 Punkte,
- **3. Platz**
Xisco vom Schütthause 09T0214 R
Bes. Paul Mosler, Rudesheim 876 Punkte.
- W. Liebhold war am Ende seines Berichtes, bedankte sich für die Aufmerksamkeit und stellte fest, dass es zu seinem Bericht keine weiteren Fragen gab.

f) Hans-Otto Thorn (H.-O.T.) - Bericht über das Ausstellungswesen mit Ehrung der erfolgreichsten Ausstellungshunde 2011.

- **Im Landesverband gab es im Jahr 2011** insgesamt 20 Zuchtschauen mit 355 Hunden.
- Die **8. Körschau des LV** ausgerichtet durch die Gruppe Odenwald fand am 28.05.2011 in Kleinwallstadt-Hofstetten statt – Gerd Schlegel als Sonderleiter berichtete bereits.
- Anschließend fand anlässlich „**55-Jahre DTK-Gruppe Odenwald eine Spezial-Ausstellung** mit Junior-Handling statt.
- Sonderleiter, Matthias Schott, konnte auf 43 gerichtete Hunde verweisen. Als Richter waren auch hier Robert Osterwalder und Nicole Kubli aus der Schweiz verpflichtet.
- Beim Junior-Handling nahmen 4 Kinder und Jugendliche teil.
- Am nächsten Tag, am 29.05.2011 fand hier die **Landessieger-Ausstellung** statt.
- Robert Osterwalder richtete hier die Lang- und Kurzhaar und Nicole Kubli alle Rauhaar.
- Insgesamt wurden hier 75 Hunde vorgestellt und gerichtet.
- Der **Ausscheid im Junior-Handling** wurde durch Nicole Kubli gerichtet.
- Insgesamt nahmen 8 Kinder und Jugendliche daran teil (AK 0 vier Teilnehmer, AK 1 eine Teilnehmerin und in der AK 2 drei Teilnehmerinnen).
- In der AK 1 qualifizierte sich – Julia Recktenwald, sie nahm auch am Bundesausscheid zur Klubsieger-Ausstellung teil und belegte hier einen hervorragenden 3. Platz.
- In der AK 2 wurde Jasmin Recktenwald Tagessieger. Auch sie qualifizierte sich für den Bundesausscheid und belegte hier einen sehr guten 4. Platz.
- Weiter in der AK 2 belegten Sabrina Fritzenkötter-Tinat und Eva Roth die Plätze 2 u. 3.
- Der schönste Gebrauchshund der Landessieger-Ausstellung wurde mit 955 Punkten Picasso von der Taunushöhe von Frau Petra Hain.
- Zuchtgruppen und Nachzuchtgruppen wurden nicht vorgestellt.
- Die Gruppe Odenwald mit ihrer 1. Vorsitzenden, Andrea Keller, hatte mit ihrem Team und mit Unterstützung anderer Gruppen alles hervorragend im Griff. Die Bedingungen in der Bergsporthalle waren ausgezeichnet. Die rundum schönen Veranstaltungen hatten einen reibungslosen und harmonischen Verlauf. Alles war bestens vorbereitet und organisiert. Herzlichen Dank!
- Wie jedes Jahr fand auch 2011 am 10. und 11. Dezember die nat. und intern. **CACIB in Kassel** statt.
- Als Richter waren hier in der FCI-Gr. 4 die Richter Frau M. Wein-Gysae und Frau C. Preuß verpflichtet.
- Insgesamt wurden bei der nat. Ausstellung 82 Teckel und bei der intern. Ausstellung 86 Teckel im Ring vorgestellt.
- H. Schütz als Sonderleiter hatte mit seinem Team diese Ausstellungen wieder sehr gut organisiert und einen reibungslosen Ablauf, trotz etwas widersprüchlicher Terminvorgaben durch den VDH gewährleistet. Auch hier der Dank an das Team.
- **Im Jahr 2012 sind vorgesehen.**
 - 24.06.12 die LSA mit Ausscheid im Junior-Handling ausgerichtet durch die Gruppe Wiesbaden-Mainz, Sonderleiter Paul Mosler, Richter Frau Finnern und Herr Petersen,
 - 02.09.12 CACIB Gießen, Sonderleiter H.-O. Thorn, Richter Jens Witter und Wolfgang Trumpfheller,
 - 09.09.12 Spezial-Ausstellung ausgerichtet durch die Gruppe Offenbach-Mühlheim, Sonderleiter Joachim Schubert, Richter Heinrich Klümper und für das Junior-Handling Werner Walter,
 - 08./09.12.21012 CACIB Kassel (nat. und intern. Ausstellung) Sonderleiter wieder Harald Schütz, Richter Martina Schneider und Tanja Backes,
- Für das **Jahr 2013** hat sich bereit beworben die Gruppe Klein-Auheim. Sie richtet die Landessieger-Ausstellung am 02.06.2013 aus.
- **Beste Ausstellungshunde 2011:**
- **Ehrenpreis**
Alf vom Meinhard 0302456 R
Bes.: Martin Brandau, Bebra-Breitenbach 1.790 Punkte
- **2. Platz**
Gratsiya iz Taksomanii A 10K0005 K/Kt
Bes.: Artur Lewantowitsch, Schöneck 1.305 Punkte

- Zum Abschluss richtete er den Appell an die hess. DTK-Gruppen und stellte die Frage und bat um Interessenten für die Heranbildung von Zuchtrichtern im Landesverband an ihn zu melden.
- H.-O. Thorn war am Ende seines Berichtes, bedankte sich für die Aufmerksamkeit und stellte fest, dass es zu seinem Bericht keine weiteren Fragen gab.

e) **Hedda Schirmeyer (H.Schir.) - Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit.**

- Sie berichtet kurz über die Teilnahme der DTK-Gruppen Kassel und Alsfeld an Messen in Kassel, Alsfeld und Dortmund und dankte den Teams die hier hervorragend den DTK, den Landesverband und die Gruppen hervorragend präsentiert haben.
- Es wurde von den Delegierten kritisiert, dass von der Delegiertenversammlung, und der Gebrauchsrichtertagung aus 2011 kein Bericht auf der Homepage des LV erschienen ist. Dieses liegt im Verantwortungsbereich der Obfrau.
- Die Obfrau nahm die Kritik an.
- Steffen Maar stellte fest, dass für die Jugendarbeit im Landesverband immer noch ein/e Obfrau/-mann gesucht wird.
- Über die Jugendfreizeit 2011 hatte G. Schlegel schon berichtet.

4 **Bericht der Kassenprüfer / Beschlussfassung über die Entlastung des Schatzmeister und des Vorstandes**

Zuständig:
Kassenprüfer

- Die Kasse des Landesverbandes wurde durch die Kassenprüfer Frau Wicke-Kuzina und Herr Bräuer vor der DV am 11.03.11, auch in die Tiefe gehend, stichpunktartig geprüft.
- Frau Wicke-Kuzina gab das Ergebnis bekannt, zu dem beide Kassenprüfer gekommen sind.
- **Die Kasse ist in Ordnung und wurde übersichtlich und einwandfrei geführt.**
- Die Kasse ist nicht nur stimmig sondern auch sehr übersichtlich geführt worden. Alle Belege waren gut und übersichtlich vorhanden.
- Frau Wicke-Kuzina gab der DV die Empfehlung und stellte an die DV den Antrag, den Schatzmeister und den gesamten Vorstand zu entlasten.
- **Die offene Abstimmung der Delegiertenversammlung war einstimmig mit 57 Stimmen für die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes.**

5 **Wahl von Kassen- und Ersatzprüfern**

Zuständig:
1. Vorsitzender

- Frau Wicke-Kuzina scheidet nach dem 2. Jahr als Kassenprüfer automatisch aus. Herr Gugau rückt als Kassenprüfer jetzt nach.
- Als **Kassenprüfer für das Jahr 2012** werden daraufhin die Herren D. Bräuer und O. Gugau vorgeschlagen. Beide sind dazu bereit.
- Herr G. Dietrich ist weiter Ersatzkassenprüfer. Als neuer Ersatzkassenprüfer wurde Frau M. Pfaff vorgeschlagen. Beide sind dazu bereit.
- **Die Kassenprüfer und die Ersatzprüfer wurden durch die DV im Block einstimmig mit 57 Stimmen für das Jahr 2012 gewählt.**

6 **Beratung von Anträgen an die Delegiertenversammlung des DTK 1888 Landesverbandes Hessen e.V.**

Zuständig:
1. Vorsitzender

- Steffen Maar konnte feststellen, dass beim Vorstand des Landesverbandes **insgesamt 5 Anträge** eingegangen sind. Alle Anträge sind an die Delegiertenversammlung des DTK 1888 e.V. gerichtet.

- Die Anträge liegen den Delegierten schriftlich vor. Diese wurden im Februar auf unserer Homepage veröffentlicht und sind hier heute nochmals ausgelegt worden.
- Er erläutert die **satzungsmäßigen Vorschriften im Umgang mit eingereichten** Anträgen an den DTK 1888 e.V., hier insbesondere § 20 Abs. 13 bis 15.
- Der Landesverband hat die Anträge zu beraten und anschließend an den DTK weiterzuleiten, auch wenn es im Landesverband keine Mehrheiten für den einzelnen Antrag gibt. Der Landesverband muss die Anträge weiterleiten, hat lediglich das Recht einer Stellungnahme.
- Er schlägt vor, die einzelnen Anträge nacheinander zu beraten, den Antragstellern noch einmal die Möglichkeit zu geben, ihren Antrag der DV näher zu erläutern und möchte nach der Beratung zu jedem Antrag eine Meinungsabstimmung durchführen, die rechtlich keine Wirkung hat, aber die Richtung für oder gegen den Antrag weist.
- Alle Anträge werden satzungsgemäß nach der DV des Landesverbandes zum DTK 1888 e.V. nach Duisburg weitergeleitet.

➤ **3 Anträge von der Gruppe Bebra-Hersfeld:**

1) Wiedereinführung der vorherigen Bestimmungen zur Erringung des Titels „Deutscher Champion“.

- Der Antrag wurde von der antragstellenden Gruppe nicht mehr näher erläutert.
- Werner Walter erläuterte, warum im DTK die Bestimmungen für die Erringung des Titels bewusst erhöht wurden. Wahr ist, dass die Bedingungen des Titel „DTK-Champion“ nicht mehr so leicht zu erringen ist. Ziel war es den Titel aufzuwerten – ein „DTK-Champion“ muss auch wirklich ein „DTK-Champion“ sein, soll hier wirklich etwas Besonderes und kein Massentitel sein und soll über den VDH-Championat stehen.
- Die anschließende Meinungsabstimmung in der DV ergab, dass dieser Antrag bei den Delegierten keine Mehrheit findet, kein Delegierter stimmte für diesen Antrag.

2) Wiedereinführung der Erlaubnis zur Verpaarung von Kt und Zw im Langhaarbereich.

- Der Antrag wurde von der antragstellenden Gruppe nicht mehr näher erläutert.
- Heidrun Odenweller-Klügl erläuterte, dass dieser Antrag nicht notwendig ist. Letztes Jahr wurde dieser Antrag als Eilantrag beim DTK schon einmal abgelehnt.
- Der DTK züchtet insgesamt 9 Rassen, diese sind festgelegt in der FCI-Gruppe 4.
- In den einzelnen Rassen wird laut ZEB des DTK rein gezüchtet, um diese FCI-Gruppe der Teckel zu rechtfertigen und zu erhalten.
- Wenn dieser Antrag im DTK eine Mehrheit finden sollte, dann stellen wir als DTK-Züchter unsere 9 Teckel-Rassen in Frage!
- Weiter, auch wenn im Langhaarbereich die Population bei den Kt und Zw nicht so üppig ist, wie bei den Rauhaar, so ist eine Kreuzung im Langhaarbereich auch mit Ausnahmegenehmigungen nicht notwendig.
- Die anschließende Meinungsabstimmung in der DV ergab, dass dieser Antrag bei den Delegierten keine Mehrheit findet, kein Delegierter stimmte für diesen Antrag.

3) DNA-Proben sind nur durch den Tierarzt vorzunehmen, nicht durch die Zuchtwarte.

- Frau E. Wicke-Kuzina erhärtete die im Antrag genannte Begründung ihres Antrages und erläuterte dieses am Beispiel der DNA-Beprobung bei einem Zwerg oder Kt-Welpen mit den kleinen Behängen. Diese „Stecherei“ grenze schon fast an Tierquälerei.
- Die Delegierten haben diesen Antrag und die Begründung nicht verstanden, mehrheitlich wurde die Meinung vertreten, wenn wir nicht in der Lage sind für die DNA-Beprobung einen kleinen Piecks auszuführen, wo wir doch vorher tätowiert haben, was sicherlich schwieriger war.

- Wenn wir wirklich nicht in der Lage sein sollten diese DNA-Beprobung selbst vorzunehmen, hier selbst dieses als Quälerei ansehen, dann könnten sogar „schlafende Hunde“ bei den sogenannten Tierschützern geweckt werden.
 - Es wurde von der DV die Empfehlung ausgesprochen diesen Antrag zurück zuziehen.
 - Die anschließende Meinungsabstimmung in der DV ergab, dass dieser Antrag bei den Delegierten keine Mehrheit findet, kein Delegierter stimmte für diesen Antrag.
 - Frau E. Wicke-Kuzina zog daraufhin den Antrag selbst zurück, da dieser Antrag auf ihr Bestreben in der Gr. hin eingereicht wurde.
 - Die ersten beiden Anträge kann sie nicht zurückziehen, da sie dafür nicht das Mandat hat.
- **1. gemeinschaftlicher Antrag der Gruppen Kassel und Eder-Schwalm:**
- **Die in der Geschäftsstelle des DTK in Duisburg geführten DNA-Archivnummern der GO-Card – SC-Blutproben künftig auf der Ahnentafel der beprobten Hunde und im Zuchtbuch-Online zu hinterlegen.**
 - Harald Schütz erläuterte.
 - Ab diesem Jahr werden jedes Jahr bei der Wurfabnahme beim Züchter etwa 6000 Welpen DNA-Proben genommen und diese über den DTK bei einem Institut eingelagert.
 - Angenommen, der neue Besitzer entschließt sich nach 1 ½ Jahren mit dem Teckel zu züchten. Um nicht doppelt zu DNA-Proben zu nehmen und abzugeben, kann er mit der Archivnummer von der Ahnentafel auf die DNA-Beprobung verweisen und damit den Abstammungsnachweis unkompliziert erbringen.
 - Für den DTK insgesamt, speziell für das Zuchtbuchamt und für den Züchter und Halter sind diese Archivnummern auf der Ahnentafel eine wesentliche Hilfe, wenn gezielt auf die zutreffende DNA-Probe verwiesen werden kann.
 - Unser Vorschlag soll den administrativen Aufwand in der Zucht und bei Abstammungsproblemen vereinfachen.
 - Die anschließende Meinungsabstimmung in der DV ergab, dass dieser Antrag bei den Delegierten positiv gesehen wird und eine überwiegende Mehrheit findet.
- **1. Antrag von Herrn Jörg Martin, Mitglied der Gruppe Eschwege:**
- **Im Punkt 9.3.1 Zwingerüberwachung unserer ZEB sind die Wörter „jederzeit“ und auch „unangemeldet“ zu streichen. Der Antrag beinhaltet, nach Meinung des Verfassers, eine einklagbare Änderung der ZEB des DTK 1888 e.V.**
 - Der Antrag wurde vom Antragsteller nicht weiter erläutert. Er war nicht anwesend. Gäste zur DV des Landesverbandes sind jedoch ausdrücklich zugelassen.
 - Die mehrheitliche Meinung der Delegiertenversammlung ist, dass die Begründung des Antrages vom Antragsteller weit hergeholt ist und emotional weit übertrieben erscheint.
 - Wenn darüber zu entscheiden sein sollte, dann haben letztendlich über diese angeblich „einklagbaren Änderungen“ Juristen zu prüfen und zu entscheiden.
 - Es wurde abschließend festgestellt, wer im DTK 1888 e.V. nichts zu verbergen hat, hat mit den Worten „jederzeit“ und „unangemeldet“ auch keine Probleme, und wenn jemand damit Probleme hat, dann sollte man doch aus dem DTK austreten. Zu einer Mitgliedschaft im DTK wird niemand gezwungen.
 - Die anschließende Meinungsabstimmung in der DV ergab, dass dieser Antrag bei den Delegierten keinerlei Mehrheit findet, kein Delegierter stimmte für diesen Antrag.

- Im Anschluss der Beratungen zu den eingereichten Anträgen informierte St. Maar die **Ergebnisse zum Sachstand – Mittel des Landesjagdverbandes Hessen aus der Jagdabgabe für die Jagdgebrauchsarbeit.**
- Im Januar wurde vom LJV Hessen die neuen Regelungen über die Bezuschussung von Jagdgebrauchsprüfungen veröffentlicht.
- Diese Regelungen liegen als Flyer heute hier mit aus. Insgesamt, so wurde eingeschätzt, gibt es für uns mehr Arbeit und bei weitem niedrigere Zuschüsse. Vorher jährlich immer ca. 1300,- Euro, zukünftig jährlich nur ca. 600,- Euro.
- Es stellt sich nun für uns die Frage, was machen wir weiter? Über diese Frage sollten wir heute beraten und auch entscheiden.
- **Bisher hatten wir diese Zuschüsse verwendet für:**
 - die Begleichung der Kosten für unsere Hessensuche,
 - zur Unterstützung unserer Teilnehmer bei der Bundes-Sieger-Suche,
 - zur Unterstützung unserer Teilnehmer bei der Verbandsschweißprüfung des LJV Hessen auf dem Hoherodskopf und
 - den Rest hatten wir jährlich den Gruppen für ihre durchgeführten Gebrauchsprüfungen ausgezahlt und mit der jährlichen Beitragsrechnung an unsere hess. Gruppen verrechnet.
- Für **die Zukunft wurden hier für den Landesverband 2 Möglichkeiten vorgeschlagen:**
 - 1.) Jede Gruppe und der LV reicht seine Prüfungen selbst beim LJV Hessen ein und erhält den unrentablen Zuschuss ausgezahlt, Aufwand und Kosten sind für den LV und den Gruppen teilweise höher als der ausgezahlte Zuschuss. Dann können wir aber auch die Hessensuche und die Teilnehmer an der BSS und am Hoherodskopf nicht mehr vom LV bezuschussen.
 - 2.) Der LV übernimmt den administrativen Aufwand für alle Prüfungen im Jahr von den Gruppen und vom LV, beantragt, wie vom LJV Hessen gewünscht, jährlich im November die Zuschüsse für den gesamten LV und verwendet diese Mittel weiter für die Durchführung der Hessensuche, für die Unterstützung unserer Teilnehmer zur Bundes-Sieger-Suche des DTK und für die Hoherodskopfprüfung. Für die Auszahlung an die Gruppen werden dann keine Mittel mehr zur Verfügung stehen.
- Harald Schütz, der in den letzten zwei Jahren hierzu mit dem Landesjagdverband verhandelt hat, informierte weiter, dass die alte Vergabep Praxis vom Landesjagdverband gekappt wurde und seit 2009 keine Zuschüsse an uns ausgezahlt wurden, obwohl diese von der obersten Jagdbehörde weiter zur Verfügung gestellt wurden.
- Nach zähen Verhandlungen hat er für das Jahr 2010 noch ca. 1300,- Euro und für das Jahr 2011 nur noch ca. 650,- Euro noch ausgehandelt und erhalten.
- Für das Jahr 2009 wird LJV Hessen wahrscheinlich keine Zuschüsse mehr auszahlen, er ist hier noch weiter in den Verhandlungen.
- In der anschließenden konstruktiven Diskussion wurden beide Vorschläge abgewogen.
- Abschließend bat St. Maar bei den Delegierten um Zustimmung für den unter 2. gemachten Vorschlag.
- **Die Delegierten stimmten den 2. Vorschlag mit großer Mehrheit, hier mit 50 Stimmen dafür, mit 7 Enthaltungen und mit 0 Stimmen dagegen zu.**
- Damit übernimmt der LV den administrativen Aufwand zur Beantragung der Zuschüsse für die Jagdgebrauchshundearbeit beim LJV Hessen und verwendet diese Mittel weiter für die Durchführung der Hessensuche, für die Unterstützung unserer Teilnehmer zur Bundes-Sieger-Suche des DTK und für unsere Teilnehmer an der Verbandsschweißprüfung auf dem Hoherodskopfprüfung des LJV Hessen.

7 Termine 2011/2012

Zuständig:
1. Vorsitzender

- Der 1. Vorsitzende, Steffen Maar gab laut **Terminplan des Landesverbandes** die vorgesehenen Aktivitäten/Veranstaltungen des LV bekannt und erläuterte dazu die Besonderheiten.
- Der gegenwärtig aktuelle Terminplan des Landesverbandes für 2012/2013 liegt den Gruppen und den Delegierten vor.
- Weitere Fragen wurden durch die Teilnehmer nicht aufgeworfen.

8 Verschiedenes und Abschluss

Zuständig:
1. Vorsitzender

- Steffen Maar informierte und sprach hier zwei Problempunkte an.
- **a)** Seit Anfang des Jahres verkauft das Duisburger Zoofachgeschäft Zajac Hundewelpen. Damit ist Zajac nach vielen Jahren wieder das erste Zoofachgeschäft in Deutschland, das Katzen- und Hundewelpen verkauft. 1991 hatten sich Mitgliedsbetriebe des Zentralverbandes Zoologischer Fachbetriebe Deutschlands e.V. (ZZF) in den Heidelberger Beschlüssen gemeinsam darauf geeinigt, dass der Handel von Hunden und Katzen über das Zoofachgeschäft nicht artgerecht sei.
- Der VDH distanziert sich hier ganz klar und deutlich, weist in seinem Rundschreiben an die Mitgliedsvereine darauf hin, dass die Abgabe von Welpen von unseren Züchtern nicht zulässig ist und im Falle für den Züchter ernsthafte Konsequenzen hat.
- **b)** In NRW sind Bestrebungen im Gange die das Jagdrecht entscheidend ändern soll, hier insbesondere die Ausbildung von Jagdhunden an lebenden Tieren, die ganz verboten werden soll.
- Dann steht hier das Verbot für die Einarbeitung und Prüfung am Kunstbau ganz oben an und könnte später auch in den anderen Bundesländern auf der Tagesordnung stehen.
- Aus der Delegiertenversammlung heraus wurden zwei Fragen an den Vorstand gestellt:
- **a)** Wie und wann soll das **Meldegeld (Gebührenordnung des DTK)** von 2 Euro je Hund an einer Zuchtschau, Ausstellung und Prüfung an den DTK abgeführt werden?

Anmerkung nach Anfrage beim DTK 1888 e.V. vom 12.03.12:

- 1.) Die Geschäftsstelle des DTK 1888 e.V. in Duisburg verschickt halbjährlich eine Rechnung an die veranstaltenden DTK-Gruppen für die zu zahlenden Meldegelder, zusammengefasst für alle bis dahin durchgeführten Zuchtschauen, Ausstellungen und Prüfungen.
 - 2.) Oder es besteht aber auch die Möglichkeit, dass die durchführende DTK-Gruppe die Meldegelder direkt an den DTK 1888 e.V. gleich nach der Zuchtschau, Ausstellung oder Prüfung gemeinsam mit der Meldung der Ergebnisse mit Bezug auf die Veranstaltung nach Duisburg überweist.
- **b)** Frage und Vorschlag an Duisburg – Bei den Online-Suchen für Welpen, Deckmeldungen und Deckrüden auf der Homepage DTK und LV Hessen die Suche für Ältere Teckel ergänzen.

Anmerkung nach Anfrage beim DTK 1888 e.V. vom 12.03.12:

Der Vorschlag wird in der nächsten Sitzung des erweiterten Vorstandes des DTK 1888 e.V. im Mai 2012 zur Diskussion gestellt werden.

- **Frau R. Wohlrab als teilnehmender Gast an der Delegiertenversammlung, aus der Gruppe Twistesee, meldete sich zu Wort und brachte eine Anfrage verbunden mit einem Vorschlag an den Vorstand des Landesverbandes mit folgendem Inhalt vor.**
- Die Gruppe Twistesee hat im letzten Jahr eine Schweißprüfung auf der 40Std.-Fährte beantragt und durchgeführt. Für diese Schweißprüfung hat der Landesverband einen Richter aus dem Vorstand der Gruppe vorgeschrieben. Dieser Richter aus dem Vorstand hatte den weitesten Weg zum Prüfungsort. Das Km-Geld für den Richter war so hoch, dass die Gruppe die Schweißprüfung mit 400,-- Euro im Minus abrechnete.
- Für kleine Gruppen, so wie Twistesee, ist das nicht zu verkraften.
- Sie machte den Vorschlag, wenn schon der Vorstand des Landesverbandes die Richter bestimmt, dann sollte der Landesverband auch die Kosten für die Richter tragen, zumindest das Km-Geld.
- **W. Liebhold und St. Maar beantworteten die Frage.**
- Prüfungen, so wie die erschwerte Schweißprüfung auf der 40Std.-Fährte sind Prüfungen die des Landesverbandes. Der Vorstand des Landesverbandes ist auch daran sehr interessiert, wenn Gruppen solche Prüfungen für den Landesverband beantragen und durchführen wollen. Diese werden in der Regel auch unkompliziert genehmigt.

- Der Vorstand hat dieses schon vor einiger Zeit an Bedingungen geknüpft, die besagen, dass für Prüfungen die der Landesverband durchführt ein Richter aus dem Kreis des Vorstandes des Landesverbandes verpflichtet und der Gruppe benannt wird. Ziel ist es, so wie Steffen Maar nannte, wo Landesverband draufsteht muss auch Landesverband drin sein. Die Verantwortung für den ordnungsgemäßen Verlauf für solche Prüfungen trägt nicht die Gruppe sondern der Landesverband.
- Wie im vorliegenden Fall, wurde diese Prüfung terminlich relativ kurzfristig beim Obmann beantragt. In der Regel achtet der Vorstand auch auf die Bedingungen und wo der Richter aus dem Vorstand herkommt, doch hier waren andere Richter aus dem Vorstand des Landesverbandes zum beantragten Termin schon verhindert.
- Paul Mosler, der als Richter hier bei der Gruppe Twistesee verpflichtet war, bestätigte dieses.
- **Frau R. Wohlrab machte den Vorschlag**, dass der Landesverband die Kosten den Richter des Landesverbandes aus dem Topf der Jagdabgabe vom LJV Hessen nehmen sollte, so dass kleine Gruppen nicht mit 400,00 Euro Minus aus der Prüfung herausgehen.
- Vorgeschlagen wurde aus dem Delegiertenkreis, dass solche Prüfungen rechtzeitig, vor Jahresbeginn die geplanten Prüfungen beim Obmann beantragt werden, so kann er langfristig seinen Richtereinsatz besser und effizienter planen.
- Abschließend wurde dann im gegenseitigen Einvernehmen besprochen, dass die Gruppe Twistesee ihr komplette Abrechnung mit allen Einnahmen und Ausgaben von dieser Prüfung dem Vorstand des Landesverbandes einreicht und vorlegt, so dass dieser dann sich ein reales Bild machen, weiter beraten kann und ggf. spätestens zur nächsten DV eine klare Antwort bzw. ein Beschluss gefasst werden kann.
- St. Maar stellte fest, dass es keine weiteren Fragen mehr gab, beendete die Delegiertenversammlung und wünschte allen eine gute Heimreise.

Entscheidungen

Beschlüsse	Verantwortlich
1. Zur Delegiertenversammlung wurde frist- und satzungsgemäß geladen. 5 Anträge an die DV wurden ordnungsgemäß und mit Einverständnis der Delegierten eingereicht. Anwesend sind lt. Teilnehmerliste insgesamt 57 von 69 Delegierten. Die Tagesordnung wurde mit einstimmig mit 57 Stimmen angenommen. Die DV ist beschlussfähig.	1. Vorsitzender
2. Das Protokoll der DV aus dem Jahr 2011 wurde einstimmig mit 57 Stimmen genehmigt.	Delegierte
3. Frau E. Wicke-Kuzina machte der DV den Vorschlag und beantragte, den Schatzmeister und gleichzeitig den gesamten Vorstand des LV zu entlasten. Gegenanträge wurden durch die DV nicht gestellt. Die offene Abstimmung der Delegiertenversammlung war, mit 57 Stimmen, einstimmig für die Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes.	Kassenprüfer Delegierte
4. Als Kassenprüfer für das Jahr 2012 wurden Dietrich Bräuer und Otto Gugau gewählt. Als Ersatzkassenprüfer wurden Herr Gerhard Dietrich und Frau Margrit Pfaff gewählt. Die Kassenprüfer und die Ersatzprüfer wurden durch die DV im Block mit 57 Stimmen für das Jahr 2012 gewählt.	Delegierte

<p>5. Der LV übernimmt den administrativen Aufwand zur Beantragung der Zuschüsse für die Jagdgebrauchsarbeit beim LJV Hessen und verwendet diese Mittel weiter für die Durchführung der Hessensuche, für die Unterstützung unserer Teilnehmer zur Bundes-Sieger-Suche des DTK und für unsere Teilnehmer an der Hoherodskopfprüfung des LJV Hessen. (50 Stimmen dafür, 7 Enthaltungen und 0 Stimmen dagegen)</p>	<p>Vorstand und Schatzmeister</p>
<p>6. Die Gruppe Twistesee reicht die komplette Abrechnung mit allen Einnahmen und Ausgaben von der Schweißprüfung auf der 40Std. Fährte von 2011 an den Vorstand des Landesverbandes zur Vorlage ein, so dass dieser sich ein reales Bild machen, dann weiter beraten und ggf. spätestens zur nächsten DV eine klare Antwort gegeben oder ein Beschluss gefasst werden kann.</p>	<p>Obmann des LV und Gruppe Twistesee</p>

St. Maar

1. Vorsitzender und Versammlungsleiter

G. Schlegel

Schriftführer und Protokollant